

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben Inhaltsfeld Theater

Unterrichts- sequenzen / Phasen	Schwerpunkt der zu entwickelnden Kompetenzen	konkretisierte Unterrichtsinhalte und Verfahren	Materialien / Medien	Schwerpunktmäßige Leitfragen zur Leistungsbewertung
E I N F Ü H R U N G S P H A S E S C H A U S P I	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • körperliche Ausdrucksmöglichkeiten (Körperspannung und -haltung, Bewegung, Mimik, Gestik) gestalterisch variieren und sie rollenbezogen anwenden (TP2) • (TP5) 	<p>Vorstellung der Inhalte und Verfahren im Literaturkurs „Theater“, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erläuterung Projektorientierung - z. B. Arbeit mit Portfolios - Bewertungskriterien - Kleiderordnung (schwarzer Grunddress) <p>Vertrauens-, Kontakt- und Sensibilisierungsübungen (erste Kennenlernspiele, Kontaktspiele, Feedbackregeln)</p>	<p>Übersicht zum Lehrplan, Kopie mit zentralen Punkten, insbes. zur Leistungsbewertung</p> <p>- ggf. schriftliche Hinweise zur Portfolioarbeit</p> <p>- Leidobo</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In welchem Maße sind Bereitschaft und Fähigkeit erkennbar, sich auf unterschiedliche Kontakt- und Vertrauensübungen einzulassen?
	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien für die ästhetische Qualität theatraler Produkte benennen und erläutern (TR2) • körperliche Ausdrucksmöglichkeiten (Körperspannung und -haltung, Bewegung, Mimik, Gestik) gestalterisch variieren und sie rollenbezogen anwenden (TP2) • (TP3) 	<p>Bewusstmachung und Entwicklung der mimischen und pantomimischen Ausdrucksfähigkeiten (z. B. fünf Körpertypologien, „Der Stuhl als Person“, Spiegel, plötzliche Mimikwechsel, Spiel mit lebenden Marionetten, der pantomimische TOC, theatrale Präsenz, ...)</p>	<p>- Übungen zum Schauspieltraining</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie konzentriert und rollengetreu wird an mimischen und pantomimischen Ausdrucksfähigkeiten gearbeitet?
	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Improvisation für Entwicklung von Spielszenen einsetzen (TP 3) • in unvorhergesehen Spielsituationen angemessen reagieren und improvisieren (TP4) • Theatrale Gestaltungsmittel für die Umsetzung von Texten ermitteln und funktional einsetzen (TP6) • Raum (Positionierung, Raumwege) als wesentliche Komponente des Theaterspiels in seiner Wirkung beschreiben und gestalten (TP7) • (TP2) 	<p>s.o. (Ausbau der Übungen zu kleinen Spielszenen)</p> <p>Raum als wesentliche Komponente des Theaterspiels erfahren und gestalten (Raumlinien- und -wege; Auftrittsübungen; unterschiedliche Bühnenformen, Nutzen von Spiel-Räumen jenseits der Bühne;</p>	<p>- Übungen zum Schauspieltraining</p> <p>- Theaterbesuch(e)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In welchem Maße erfolgt ein spielerisches Sich-Einlassen auf theatrale Gestaltungsmittel, die den Raum als wesentliche Komponente des Theaterspiels akzentuieren? • Bereitschaft sich auf Rezeption von Theater einzulassen
	<p>Fakultativ:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raum (Positionierung, Raumwege) als wesentliche Komponente des Theaterspiels in seiner Wirkung beschreiben und gestalten (TP7) • zwischen verschiedenen theatralen Gestaltungsvarianten von Wirklichkeit unterscheiden und begründet auswählen (TR3) • (TP2), (TP3), (TP4) 	<p>Bewegungs- und Tanztheater (Kennenlernen von Tanztheater Pina Bauschs mittels Videos, Übungen zur Rhythmusschulung, Entwicklung von Bewegungsschleifen einzeln, paarweise und in Gruppen, Soli innerhalb fester Bewegungsabläufe, Zeitlupenbewegungen,...)</p>	<p>- z. B. Interviews mit Pina Bausch und Auszüge aus ihren Stücken</p> <p>- unterschiedliche, überwiegend instrumentale Musiktitel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie verständlich und nachvollziehbar können Wahrnehmungen zu einer theatralen Präsentation unter Rückgriff auf Fachtermini beschrieben werden?

<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • theatrale Gestaltungsmittel für die Umsetzung von Texten ermitteln und funktional einsetzen (TP6) • die Wirkung von Kostümen, Requisiten, Bühnenbild, Licht, akustischen Mitteln (Musik, Geräusche, Stille) und medialen Einspielungen für eine Theaterproduktion beschreiben und einschätzen, sowie funktional für das eigene Produkt einsetzen • (TP5), (TR3), (TR5) 	<p>unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten von Requisiten erproben</p>	<p>z. B. - Schirme - Kartons - Tücher...</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie ideenreich und innovativ wird der Einsatz von theatralen Gestaltungsmitteln zur Umsetzung von nicht-dramatischer Textvorlagen gestaltet? <p>Wie differenziert kann die Eignung unterschiedlicher Gestaltungsmittel für die Realisierung einer Szene, der ein nicht-dramatischer Text zugrunde liegt, reflektiert werden?</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Formen und Produkte theatraler Darstellung unterscheiden (TR4) • eigene und fremde Theaterprodukte in ihrer Qualität kriteriengestützt beurteilen (TR5) • (TR2) 	<p>- Besuch des Aachener Theaters</p>	<p>- Aufführungsbesuch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In welchem Ausmaß wird die Kompetenz nachgewiesen, komplette Theaterproduktionen kriterienorientiert und kompetent zu beurteilen? • Wie differenziert und vollständig werden relevante dramaturgische Gestaltungsmittel im Zusammenhang mit einer Theaterpräsentation identifiziert und benannt?
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsmöglichkeiten, die Stimme und Sprechen bieten (u.a. Lautstärke, Stimmlage, Artikulation, Dynamik, Betonung, Tempo, Ausdruck, Sprechstile), zielgerichtet einsetzen (TP1) • (TP3), (TP4), (TP5) 	<p>Stimme und Sprechen werden geschult und zur Gestaltung von Szenen eingesetzt (z. B. Zwerchfellatmung, Vokalschieber, Tunnelsprechen, Korkensprechen, Zungenbrecher, „Starkdeutsch“-Gedichte, Diskussion mit Zeitungsschnipseln,...)</p>	<p>z. B. Zungenbrechertexte - Weinkorken - Tageszeitungen - Lautgedichte von Koeppel, Jandl, Rühm, Ball</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie sicher, hörbar und ausdrucksstark werden Rollentexte vorgebracht ?

Erste Projekt- phase und Präsen- tation	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entscheidung für eine Form der Darstellung begründen und in einem theatralen Produkt umsetzen (TP9) • unter Einbeziehung der Publikumsreaktionen die Wirkung der eigenen Aufführung analysieren und beurteilen (TR6) • (TR2), (TP4) 	<p>z. B. werden für den Tag der offenen Tür/Kindergarten/Altenheim kleinere Szenen eingeübt, präsentiert und reflektiert: Werkstattpräsentation</p>	<p>abhängig von den Gruppenergebnissen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie differenziert kann die Eignung unterschiedlicher Gestaltungsmittel für die Realisierung einer Szene reflektiert werden? • Wie gründlich werden die szenischen Abläufe bei einer begrenzteren Theaterpräsentation analysiert und reflektiert? • Wie engagiert und zuverlässig reagieren die SuS bei ersten eigenen Theaterprojekten?
	<p>Fakultativ:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Wirkung von Kostümen, Requisiten, Bühnenbild, Licht, akustischen Mitteln (Musik, Geräusche, Stille) und medialen Einspielungen für eine Theaterproduktion beschreiben und einschätzen sowie funktional für das eigene Produkt einsetzen (TP8) • (TR3) 	<p>Licht und Beleuchtung werden als dominante, formgebende Gestaltungsmittel und als stimmungsbegleitende Faktoren fürs Theater erfahren (eine Szene in Schlaglichtbilder zerlegen, Schwarzlichttheater, Gesichter im Lichtkegel von Taschenlampen, Spielen im Stroboskoplicht/ die unterschiedliche Wirkung einer Szene bei verschiedener Beleuchtung : volle Ausleuchtung, einzelne Lichtquellen im Raum unterschiedlich positionieren, Kerzenlicht)</p>	<p>mobile Scheinwerfer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Taschenlampen - Kerzen - Schwarzlichtröhren und fluoreszierende Farben, Pappen, Stoffe - Stroboskop 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie intensiv werden die verschiedenen Möglichkeiten, mit Hilfe unterschiedliche Lichtquellen Szenen zu gestalten und zu untermalen genutzt?
T H E A T E R P R O D U K T	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entscheidung für eine Form der Darstellung begründen und in einem theatralen Produkt umsetzen (TP 9) • Kriterien für die Qualität theatraler Produkte konstruktiv auf die szenische Arbeit mit dem Ziel der Produkt-Optimierung anwenden (TP10) • in begrenztem Umfang Spielleitungsfunktionen übernehmen (TP11) • in gemeinsamer Arbeit eine öffentliche Theaterarbeit planen, organisieren und durchführen (TP 12) • unter Einbeziehung der Publikumsreaktionen die Wirkung der eigenen Aufführung analysieren und beurteilen (TR6) • TR5 	<p>Auswahl eines für die Gruppengröße und Gruppenzusammensetzung geeigneten Stücks</p> <p>Es werden Sonderproben an freien Tagen und Stellproben (für Auf-/Abgänge, Lichtwechsel, Umbauten, Musik- und Toneinspielungen) durchgeführt. In Einzelproben wird an der Sprache und am körperlichen Ausdruck u.ä. einzelner TN gearbeitet. Es folgen Durchlaufproben, parallel wird an Werbeplakaten gearbeitet. TN erstellen Vorberichte für die Zeitung und den Lokalfunk, gestalten einen Flyer und das Programmheft.</p> <p>Für das Stück relevante Sicherheitsbestimmungen werden abgeklärt und beachtet.</p>	<p>abhängig von der Stückauswahl</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In welchem Umfang und in welcher Qualität wird Textmaterial (wie Repliken, Rollenbiographien, Ablaufpläne) für das Theaterprojekt verfasst und zusammengestellt? • Wie stichhaltig und nachvollziehbar wird die Eignung von Texten und Materialien für die Theaterproduktion begründet? • In welchem Maße können nachvollziehbare Zusammenhänge zwischen gestalterischen Mitteln und Wirkungsintentionen bei einer theatralen Darbietung festgestellt und begründet

I O N P R Ä S E N T A T I O N A U S W E R T U N G				werden? <ul style="list-style-type: none"> • Wie realistisch wird die Umsetzbarkeit von szenischen Entwürfen mit Blick auf die zur Verfügung stehende Zeit und die räumlichen Gegebenheiten eingeschätzt?
	Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"> • in gemeinsamer Arbeit eine öffentliche Theateraufführung planen, organisieren und durchführen (TP12) • unter Einbeziehung der Publikumsreaktionen die Wirkung der eigenen Aufführung analysieren und beurteilen (TR6) • (TP4), (TR2), (TR3), (TR4), (TR5) 	Die Generalprobe und auch die Aufführungen werden gespielt. In den Evaluationen wird jeweils kritisch diskutiert, an welchen Stellen und mit welchen Mitteln noch eine Optimierung im Sinne einer Wirkungssteigerung zu erzielen ist. Dabei werden auch die Ergebnisse aus Nachbesprechungen mit dem Publikum berücksichtigt. Nach jeder Aufführung beteiligen sich alle an Aufräum- und Entsorgungsarbeiten.	- alle für das Stück erforderlichen Requisiten, Kulissen, Einspielungen etc.	<ul style="list-style-type: none"> • In welchem Umfang, mit welcher Intensität und mit welcher Verlässlichkeit wurden Arbeiten zu den unterschiedlichen Bereichen der dramaturgischen Gestaltung des Stücks übernommen (z.B. zu Requisiten, Kostümen, Bühnenbild)? • In welchem Umfang, mit welcher Intensität und mit welcher Verlässlichkeit wurden Arbeiten zu den unterschiedlichen Bereichen der dramaturgischen Gestaltung des Stücks übernommen (z.B. zu Requisiten, Kostümen, Bühnenbild)? • Wie groß ist die geistige Beweglichkeit, um in Spielszenen auf Unerwartetes improvisierend reagieren zu können? • Wie realistisch und selbstkritisch wird die eigene Rolle bei der Realisierung des Theaterprojekts eingeschätzt?